



PRESSEMITTEILUNG

„SchweineWelten. Stallgeschichten rund um Mensch und Borstentier“

Ab dem 5. Juni ist im Freilichtmuseum Hessenpark die neue Dauerausstellung „SchweineWelten“ zu sehen. Ausstellungsgebäude ist, thematisch passend, der Stall aus Oberkalbach in der Baugruppe Osthessen.

Neu-Anspach, den 24. Mai 2016. Wer benutzt sie nicht hin und wieder, die zahlreichen Redewendungen rund um das Schwein – „So ein Saustall“, „Schwein gehabt“ oder „Heute ist ja wieder ein Sauwetter!“ Das lange Miteinander von Menschen und Schweinen findet sich in unserer Sprache wieder. Aber was wissen wir wirklich über die Tiere? Wie werden Hausschweine heute gehalten. Und wie hielt man sie früher? Grundidee und Ziel der neuen Dauerausstellung ist es, die Lebenswelt des Nutzters Schwein in das Bewusstsein der Besucher zu rücken. Obwohl das Schwein eines der am meisten verzehrten Tiere in Deutschland ist, werden Fleisch und andere tierische Erzeugnisse häufig losgelöst vom Wissen um die Lebewesen, deren Haltung und Verwertung konsumiert.

Der Nachbau eines um 1850 errichteten Schweinstalls aus Oberkalbach in der Baugruppe Osthessen beherbergt die Ausstellung, die speziell für Kinder entwickelt wurde.

Willkommen sind aber natürlich auch Erwachsene, die die niedrige Deckenhöhe des Gebäudes (1,60 m) nicht scheuen. Besucher aller Größen und Altersklassen können hier selbstständig in die Lebenswelt des Borstentiers eintauchen. Hörstationen, Gucklöcher und weitere interaktive Elemente laden zur spielerischen Erkundung des Themas ein. Wie kam das Schwein überhaupt zum Menschen? Wie finden sich die Tiere in ihrer Umgebung zurecht und wie verhalten sie sich untereinander? Und was wollen Schweine mit bestimmten Lautäußerungen eigentlich zum Ausdruck bringen?

Darüber hinaus wird die Nutzungsgeschichte des Stallgebäudes aus Osthessen aufgegriffen. So erzählen Zeitzeugen von der Haltung der Tiere im Stall aus Oberkalbach in den 1950er Jahren. Vergleichend dazu erfahren die Museumsgäste von der Weidehaltung durch Hirten, die über viele Jahrhunderte gängig war. Schweinehirten mit ihren Herden prägten noch bis um die Mitte des 20. Jahrhunderts das Straßenbild in hessischen Dörfern. Ein Blick durch die verschiedenen Gucklöcher und „Schweinespielzeuge“ zum Anfassen vermitteln einen Eindruck vom Schweineleben im 21. Jahrhundert. An einem lebensgroßen Modell eines Schweins lassen sich Klappen öffnen, um die ganzheitliche Verwertung des Nutzters zu erklären. Wer weiß schon, dass Schweinfett im Shampoo die Haare zum Glänzen bringen

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach



kann? In welchen Alltagsprodukten sich sonst noch Teile des Schweins wiederfinden, wird sicher für das ein oder andere Aha-Erlebnis sorgen.

Die vom Freilichtmuseum Hessenpark erarbeitete Idee und Konzeption der Ausstellungsinhalte wurden von dem Leipziger Gestaltungsbüro UNIKATUM Ausstellungsmedien GmbH gestalterisch umgesetzt. Mittels der finanziellen Unterstützung des Förderkreises Freilichtmuseum Hessenpark e.V. und dem Rotary Club Saalburg Taunus konnte das Ausstellungsprojekt realisiert werden.

**Dauerausstellung „SchweineWelten.
Stallgeschichten rund um Mensch und Borstentier“
ab dem 5. Juni 2016
Stall aus Oberkalbach, Baugruppe Osthessen**

Kontakt: Pia Preuß
Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach